

UNTERSUCHUNGS- UND BERATUNGSINSTITUT FÜR WAND- UND BODENBELÄGE SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG E.V.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle:	Institut für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e.V. 30938 Großburgwedel
Prüfzeugnisnummer:	P- 83340707.001
Gegenstand:	Abdichtungssystem „Schlüter®-KERDI-BOARD“ als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß der Bauregelliste A Teil 2, lfd. Nr. 1.10
Verwendungsbereich:	Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen unter Verwendung des Dünnbettmörtels ARDEX X7G FLEX
Antragsteller:	Schlüter-Systems KG Schmölestraße 7 58640 Iserlohn
Ausstellungsdatum:	31. Oktober 2008
Geltungsdauer bis:	31. Oktober 2013

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand im Sinne der Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 2 Anlagen.



Gegr. 1941

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für das Abdichtungssystem „Schlüter®-KERDI-BOARD“ als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen entsprechend der in der Bauregelliste A Teil 2 unter der laufenden Nr. 1.10 genannten Bauprodukte. Das Abdichtungssystem besteht aus folgenden Komponenten:

- **Schlüter®-KERDI-BOARD**

Extrudierte Hartschaumplatte, beidseitig mit Versteifungsmaterial und Vliesgewebe versehen (Farbe des Schaumkerns: weiß/beige, Farbe der Versteifungsschichten: orange, einseitig mit Schneidraster bedruckt).

Plattendicken in mm:	5	9	12,5	19	28	38	50
Längen in m:	1,25 und 2,60						
Breite in m:	0,625						

- **Schlüter®-KERDI-KEBA Dichtband, KERDI-KM Rohrman-schette, KERDI-KERECK Abdichtungsecke:**

Abdichtungskomponenten aus Polyethylen mit beidseitig aufkaschiertem Vliesgewebe.

- **Schlüter®-KERDI-COLL**

Zweikomponentiger Dichtkleber.

- **ARDEX X7G FLEX**

Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber nach DIN EN 12004.

1.2 Verwendungsbereich

Das „Schlüter®-KERDI-BOARD“ darf als Bauwerksabdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen unter Einsatz des hydraulisch erhärtenden Fliesenklebers ARDEX X7G FLEX und der weiteren im Abschnitt 1.1 genannten Komponenten verwendet werden. Der Verwendungsbereich bezieht sich auf:

Beanspruchungsklasse A1 / A2

Direkt beanspruchte Wand- (A1) und Bodenflächen (A2) in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat).

1.3 Verwendungsauflagen

Für Wandflächen ist die Einbauhöhe bei Verwendung als Verbundabdichtung auf maximal 4 m beschränkt.

2 Anforderungen an das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Abdichtungssystem „Schlüter®-KERDI-BOARD“ der Schlüter-Systems KG ist der Gruppe der plattenförmigen Abdichtungsstoffe zuzuordnen.

Schlüter®-KERDI-BOARD wird aus einem extrudiertem Hartschaumstoff (XPS) gefertigt. Beidseitig sind eine zementfreie Versteifungsschicht und ein Trägervlies aufkaschiert.

2.1.2 Eigenschaften

Die aus dem Abdichtungssystem „Schlüter®-KERDI-BOARD“ hergestellte Bauwerksabdichtung weist nachfolgende Eigenschaften auf.

Sie ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich ausreichend

- maßhaltig
- wasserundurchlässig
- widerstandsfähig gegen stoßartige Belastung
- beständig gegen Kalilauge
- haftzugfest (trocken/nass)
- temperatur- und alterungsbeständig
- chemikalienbeständig gegenüber Prüfmedien gemäß Abs. 3.3.4 der Prüfgrundsätze ¹⁾
- wasserdicht im Einbauzustand

Das Produkt erfüllt hinsichtlich des Brandverhaltens die Anforderungen der Baustoffklasse E nach DIN EN 13501-1.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde gemäß der „Prüfgrundsätze zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG AIV) - Teil 3: Plattenförmige Verbundabdichtungen“ vom Dezember 2007 mit Untersuchungsbericht der Säurefliesner-Vereinigung e. V. Nr. 83340707.001 erbracht.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte der plattenförmigen Verbundabdichtung ergeben sich aus dem unter 2.1.2 genannten Untersuchungsbericht.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung

2.2.1 Herstellung

Das Abdichtungssystem „Schlüter®-KERDI-BOARD“ wird werkmäßig hergestellt.

¹⁾ bezieht sich nur auf den Abdichtungsstoff

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

Hinsichtlich der Lagerung sind die Herstellerangaben zu beachten.

2.3 Ausführung

Die Verarbeitung der Schlüter®-KERDI-BOARDS erfolgt

- vollflächig verklebt,
- auf Mörtelbatzen oder
- auf Ständerwerk (mind. 19 mm Plattendicke).

Die Plattenstöße in der Fläche, in Wand-Wand- und Boden-Wand-Übergängen (sowie ggf. erforderliche Verschraubungen) sind unter Verwendung des Dichtbands Schlüter®-KERDI-KEBA (Breite $\geq 12,5$ cm), eingelegt in den Dichtkleber Schlüter®-KERDI-COLL, zu verwahren. Dichtbandüberlappungen müssen mindestens 5 cm betragen.

Innen- und Außenecken oder Anschlüsse an Durchführungen sind mit Schlüter®-KERDI-KERECK bzw. Schlüter®-KERDI-KM (Rohrmanschette), deren Verlegung ebenso in Schlüter®-KERDI-COLL erfolgt, abzudichten.

Nach Verlegung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm aufweiten.

Bei der Verarbeitung ist das Produktdatenblatt 12.1 (Schlüter®-KERDI-BOARD) der Fa. Schlüter, Ausgabe 10/08, zu beachten (siehe Anlage 2).

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Gemäß der Bauregelliste A Teil 2, lfd. Nr. 1.10 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Prüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Stelle (ÜHP).

3.2 Erstprüfung (EP)

Die Erstprüfung kann entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellerwerkes entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Hierbei sind die Bestimmungen zur werkseigenen Produktionskontrolle zur Bauregelliste A des Deutschen Institutes für Bautechnik, DIBt, zu beachten.

Die werkseigene Produktionskontrolle beinhaltet die in der Anlage 1, Tab. 1, angegebenen Prüfungen. Dabei dürfen die Prüfwerte von den ausgewiesenen Kennwerten maximal um die in der Anlage 1, Tab. 2, angegebenen Toleranzen abweichen.

Die Prüfung im Rahmen der WPK hat regelmäßig zu erfolgen (Häufigkeit mindestens entsprechend Anlage 1, Tab. 1). Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist dabei sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise einer Kontrolle unterliegt. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten, mindestens fünf Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der Prüfstelle vorzulegen.

4 Übereinstimmungszeichen

Das Bauprodukt, dessen Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Verwendungszweck mit Beanspruchungsklasse
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der §§ 24 ff der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 13.07.1995 (Nds. GVBl. S. 199), geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. S. 252), in Verbindung mit der Bauregelliste A Teil 2, Lfd.-Nr. 1.10 erteilt. Da in den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten sind, hat das vorliegende allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis bundesweit Gültigkeit.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung des Instituts für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Im Langen Felde 4, 30938 Burgwedel, einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Prüfstelle.

7 Allgemeine Hinweise

- 7.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7.2 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 7.3 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 7.4 Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen, dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen. Der Verwender hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.
- 7.5 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Vom Institut für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Im Langen Felde 4, 30938 Burgwedel nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

Großburgwedel, 31. Oktober 2008

Dr. -Ing. E. H. Nolting
Leiter der Prüfstelle



Säurefliesner-Vereinigung e. V.

Untersuchungs- und Beratungsinstitut für Wand- und Bodenbeläge

Im Langen Felde 4, 30938 Burgwedel · Telefon (05139) 99 82-0 · Telefax (05139) 99 82-40 · E-Mail: info@saeurefliesner.de

Tabelle 1: Umfang der für die werkseigene Produktionskontrolle (WPK) erforderlichen Prüfungen und Häufigkeit					
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt Nr. ¹⁾	Prüfung		
			pro Schicht/ Charge	2x jähr- lich	1x jährlich
	1	2	3	4	5
Prüfungen der Platte					
1	Sichtbare Fehler	3.2.1	X		
2	Plattengeometrie, Geradheit, Planlage und Aufbau	3.2.2	X		
3	Flächenbezogene Masse	3.2.3	X		
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.4		X	
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.5		X	
Prüfungen an den Verbundkörpern					
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3			X

Tabelle 2: Anforderungen für die werkseigene Produktionskontrolle (WPK)			
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt Nr. ¹⁾	Anforderungen
	1	2	3
Prüfungen der Platte			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1	Keine
2	Plattengeometrie, Geradheit und Planlage - Länge und Breite - Dicke - Rechtwinkligkeit - Geradheit - Planlage	3.2.2	± 2 mm ± 10 % ± 2 mm/m ± 2 mm ± 2 mm
3	Flächenbezogene Masse	3.2.3	max. Toleranz ± 10 %
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.4	Dicht
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.5	Dicht
Prüfungen an den Verbundkörpern			
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3	≥ 0,2 N/mm²

¹⁾ Abschnitts-Nr. gemäß der zugrundeliegenden Prüfgrundsätze



INNOVATIONEN MIT PROFIL

12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

VERLEGEUNTERGRUND

KONSTRUKTIONSPLATTE, VERBUNDABDICHTUNG

Anwendung und Funktion

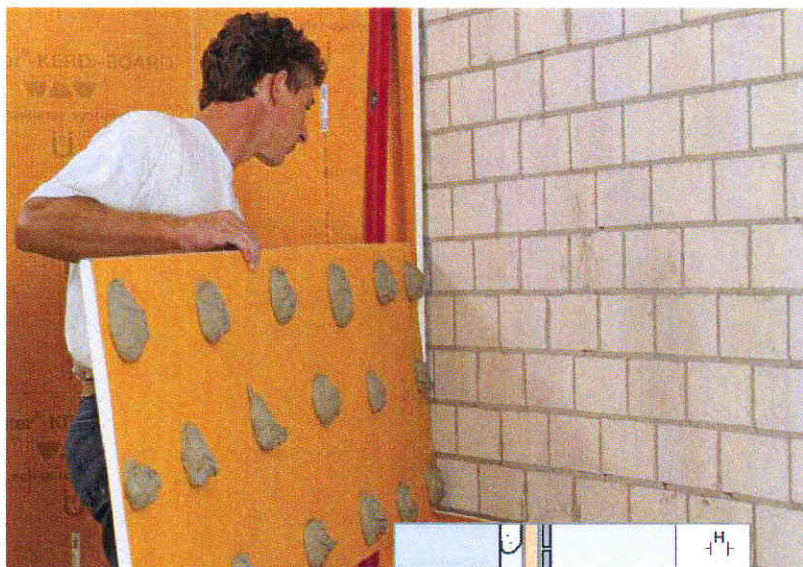
Schlüter®-KERDI-BOARD ist ein multifunktionaler Fliesen- Verlegeuntergrund für Wandbereiche, der zugleich die Abdichtung im Verbund mit dem Fliesenbelag bilden kann und darüber hinaus als Konstruktionsplatte viele Anwendungsgebiete abdeckt.

Es besteht aus einer extrudierten Hartschaumplatte, die auf der Oberfläche beidseitig mit einem speziellen Verstärkungsmaterial und einem Vliesgewebe zur wirkamen Verankerung mit dem Fliesenkleber versehen ist.

Durch die Plattendicken von 5, 9, 12,5, 19, 28, 38 und 50 mm deckt Schlüter®-KERDI-BOARD ein breites Feld von Anwendungsgebieten zur Erstellung ebenflächiger und wasserfester Verlegeuntergründe für Fliesenbeläge ab.

Bei entsprechender Ausgestaltung der Stoß- und Anschlussbereiche kann die Verlegeplatte als bauaufsichtlich zugelassene Verbundabdichtung eingesetzt werden.

Schlüter®-KERDI-BOARD eignet sich zum Herstellen von Fliesen-Verlegeuntergründen auf vorhandenem Rohbau-Mauerwerk, auf Altuntergründen jeglicher Art, auf Ständerwerk aus Holz oder Metall, zum Erstellen von eigenständigen geraden oder gerundeten Trennwänden, zur Verkleidung von Vorwandinstallationen und Rohren (Rohrkästen), zum Verkleiden von geraden oder gerundeten Wannen und Duschen, zum Herstellen von Küchenarbeitsplatten, Waschtischen, Ablageflächen oder sonstigen Badmöbeln. Ebenso eignet es sich zum Herstellen von ebenflächigen Untergründen im Bodenbereich bei Sanierungsarbeiten in durch Personen belasteten Sanitärbereichen oder dergleichen.



Schlüter®-KERDI-BOARD ist einfach mit einem Cuttermesser auf Maß zu schneiden. Zur sauberen und schnellen Verarbeitung dient ein auf der Oberseite aufgedrucktes Schneidraster.

Schlüter®-KERDI-BOARD kann im Wandbereich vollflächig verklebt oder auf Mörtelpunkten aus Dünnbettmörtel oder einem sonst geeigneten Kleber / Mörtel angesetzt und, falls erforderlich, zusätzlich verdübelt werden. Auf Ständerwerk aus Holz oder Metall wird das Board mit den zum Sortiment gehörenden Befestigungsschrauben angebracht.

Direkt auf Schlüter®-KERDI-BOARD werden die Fliesen im Dünnbettverfahren verlegt. Auch andere geeignete spachtelbare Belagsmaterialien oder Putzschichten können aufgebracht werden.



12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

Ergänzend sind Winkel- und U-Elemente, z. B. zur Rohrverkleidung sowie geschlitzte Schlüter®-KERDI-BOARD Platten zur Erstellung von Rundungen lieferbar. Ebenso sind Profile und Montagehilfen für Wandanschlüsse und -abschlüsse sowie Dübel und Schrauben im Lieferprogramm enthalten.

Material

Schlüter®-KERDI-BOARD wird aus einem extrudierten XPS-Hartschaumstoff gefertigt, auf dem beidseitig eine zementfreie Verstärkungsschicht und ein Träservlies aufkaschiert werden. Die Oberfläche des Boards ist einseitig mit einem Schneidraster aus 10 x 10 mm großen Quadraten bedruckt.

Materialeigenschaften und Einsatzgebiete:

Schlüter®-KERDI-BOARD ist wasserdicht und gegen die üblicherweise im Zusammenhang mit keramischen Fliesenbelägen auftretenden chemischen Beanspruchungen beständig. Dabei kann in Bereichen, wo erforderlich, mit Schlüter®-KERDI-BOARD eine Verbundabdichtung erstellt werden. Prüfzeugnisse (abP) für die Beanspruchungsgruppen A1, A2 und C stehen zur Verfügung. Damit werden auch die entsprechenden Anforderungen des ZDB-Merkblatts erfüllt.

Das Schlüter®-KERDI-BOARD ist ebenflächig und auch bei einseitiger Temperatur- oder Feuchtigkeitsbelastung verzugsfrei, alterungsbeständig und weist eine hohe Stabilität auf.

Schlüter®-KERDI-BOARD ist für eine Vielzahl von unterschiedlichen Einsatzgebieten geeignet. Die Verwendbarkeit bei chemischen oder mechanischen Belastungen ist für den jeweiligen Bedarfsfall zu klären. Nachstehend können nur einige allgemeine Hinweise gegeben werden.

Untergründe, auf denen Schlüter®-KERDI-BOARD verlegt werden soll, sind auf ausreichende Stabilität und sonstige, objektbedingte Anforderungen zu überprüfen. Haftungsfördernde Bestandteile der Oberfläche müssen beim direkten Verkleben entfernt werden oder es muss zusätzlich eine mechanische Befestigung mit entsprechenden Dübeln oder Schrauben durchgeführt werden.

Für eigenständige Trennwände, Ablagen oder dergleichen aus Schlüter®-KERDI-BOARD muss eine ausreichende Materialdicke gewählt werden und es sind ggf. Verstärkungsprofile zu verwenden.

Die Anwendung von Schlüter®-KERDI-BOARD am Boden ist auf durch Personen begangene Bereiche begrenzt. Systembedingt kann beim Begehen mit harten Schuhen oder Abklopfen mit einem harten Gegenstand ein gewisser Hohlklang auftreten.

Je nach Ebenflächigkeit des Untergrundes ist die Materialdicke und Verlegeart auszuwählen. Dünnes Schlüter®-KERDI-BOARD (5mm) muss vollflächig verklebt werden.

Anwendungsgebiete und Verarbeitung

Verarbeitung:

Schlüter®-KERDI-BOARD vollflächig verklebt

1. Der Kleber muss am Untergrund haften und sich in dem Träservlies von Schlüter®-KERDI-BOARD mechanisch verklammern. Bei den meisten Untergründen kann ein hydraulisch abbinnder Dünnbettmörtel gem. EN 12004 eingesetzt werden. Ansonsten ist ein anderer geeigneter Kleber zu wählen, wobei Materialunverträglichkeiten untereinander ggf. zu prüfen sind.
2. Der Dünnbettmörtel wird mit einem Zahnpachtel wahlweise auf den Untergrund oder auf Schlüter®-KERDI-BOARD aufgebracht.
3. Schlüter®-KERDI-BOARD wird vollflächig mit dem Träservlies in den aufgetragenen Kleber eingebettet. Die klebeoffene Zeit muss beachtet werden.
4. Die einzelnen Platten werden stumpf untereinander gestoßen und entsprechend ausgerichtet.
5. Unmittelbar nach dem Verkleben von Schlüter®-KERDI-BOARD können die Fliesen im Dünnbettverfahren mit einem auf die Anforderungen des Belags abgestimmten hydraulischen Dünnbettmörtel verlegt werden. Die Zahntiefe der Spachtel muss auf das Fliesenformat abgestimmt sein. Die offene Verlegezeit des Dünnbettmörtels ist zu beachten.

Hinweis: Schlüter®-KERDI-BOARD als Verbundabdichtung siehe Kapitel Abdichtung



12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

Schlüter®-KERDI-BOARD mit Mörtelbatzen verklebt

1. Schlüter®-KERDI-BOARD wird im Abstand von jeweils ca. 30 cm mit Mörtelbatzen versehen. Je nach Schichtstärke wird dazu ein hydraulischer Dünnbettmörtel oder ein geeigneter Ansetzmörtel verwendet.
2. Die Platten werden an der Wand ange-setzt, angedrückt und unter Zuhilfenahme einer Wasserwaage ausgerichtet.
3. Unmittelbar nach dem Anbringen von Schlüter®-KERDI-BOARD können die Fliesen im Dünnbettverfahren mit einem auf die Anforderungen des Belags abgestimmten Dünnbettmörtel verlegt werden. Die Zahntiefe der Spachtel muss auf das Fliesenformat abgestimmt sein. Die offene Verlegezeit des Dünnbettmörtels ist zu beachten.

Hinweis:

Kann ein dauerhafter Haftverbund zwischen Mörtelbatzen und Untergrund nicht sicher-gestellt werden, ist eine zusätzliche mecha-nische Befestigung mit entsprechenden Dübeln oder Schrauben notwendig.

Schlüter®-KERDI-BOARD als Verbundabdichtung siehe Kapitel Abdichtung

Schlüter®-KERDI-BOARD auf Ständerwerk

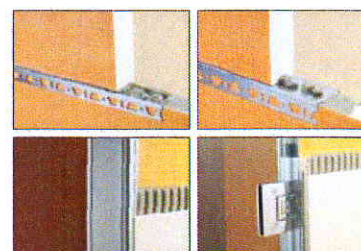
1. Schlüter®-KERDI-BOARD wird auf dem fachgerecht erstellten Ständerwerk vertikal oder horizontal angebracht und mittels Schrauben befestigt. Die Verschraubung kann bei Verwendung der Halteteller im Plattenstoß erfolgen. Die Länge der Schrauben ist so zu wählen, dass diese bei Holzständern mindestens 20 mm, bei Metallständern mindestens 10 mm tief in den Ständer eindringen. Der Abstand zwischen den Schrauben sollte 25 cm nicht überschreiten.
2. Bei vertikaler Verlegung werden die einzelnen Platten mittig auf dem Ständerwerk stumpf aneinander gestoßen. Bei horizontaler Verlegung müssen vertikale Stoßfugen, die nicht auf einem Ständer liegen, mit Fliesenkleber, Schlüter®-KERDI-FIX oder dem Doppelklebeband Schlüter®-KERDI-BOARD-ZDK verklebt werden. Solche Stoßfugen sind mög-lichst versetzt anzuordnen.

Hinweis: Schlüter®-KERDI-BOARD als Ver-bundabdichtung siehe Kapitel Abdichtung

Schlüter®-KERDI-BOARD als Trennwandsystem

1. Schlüter®-KERDI-BOARD wird gegen eine feststehende Wand mit der Stoß-kante verklebt, so dass mindestens der auf der feststehenden Wand aufzu-bringende Fliesenbelag die Schlüter®-KERDI-BOARD Trennwand einbindet. Wenn möglich, sollte die Trennwand zwischen den an der feststehenden Wand angebrachten Schlüter®-KERDI-BOARD-Platten eingebunden sein. Alternativ kann an der feststehenden Wand zunächst ein zum System gehörendes Winkel- oder U-Profil zum Einbinden der Trennwand verschraubt werden.
2. Frei endende Trennwände können mit einem zum System gehörenden U-Profil stabilisiert werden. Sollen an dem U-Profil Beschläge angeschraubt werden, so ist rückseitig im U-Profil das dazu passende Kunststoffachprofil einzukleben, um einen besseren Halt der Schrauben zu erreichen. Auch für den Boden- und Deckenanschluss können U-Profile verwendet werden.
3. Alle Vertikal- und Horizontalfugen von Schlüter®-KERDI-BOARD sind mit Dünnbettmörtel oder ggf. mit Schlüter®-KERDI-FIX zu verkleben. Bei längeren Trennwänden kann bei Bedarf in einer oder mehreren Lagerfugen ein zum System gehörendes Winkel- oder U-Profil zur Stabilisierung eingeklebt werden.
4. Solche Trennwände sind je nach indivi-dueller Baustellenanforderung als Leicht-bauwände ohne statischen Nachweis zu beurteilen. Es sollten in der Regel 50 mm dicke Platten verwendet werden. Für Ablage- und Regalfächer können Platten ab 19 mm Dicke eingesetzt werden. Auch dies ist entsprechend der jewei-ligen Anforderungen zu beurteilen.

Hinweis: Schlüter®-KERDI-BOARD als Ver-bundabdichtung siehe Kapitel Abdichtung



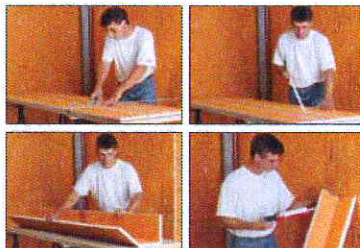


12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD



Rohrverkleidungen aus Schlüter®-KERDI-BOARD

1. Mit den Winkel- und U-Elementen aus Schlüter®-KERDI-BOARD lassen sich Rohrleitungen und Elektroinstallationen einfach und schnell verkleiden.
2. Die flach angelieferten Elemente mit den V-Nuten werden zunächst auf das erforderliche Maß zugeschnitten. Aus einem U-Element können auch zwei Winkel-elemente mit entsprechend kürzeren Schenkeln geschnitten werden.
3. Erst zum Einbau werden die Elemente zusammengeklappt, wobei ein vorkonfektionierter Klebestreifen in der V-Nut das Element zusammenhält.
4. Die Schlüter®-KERDI-BOARD U- oder Winkelteile werden mit den Plattenkanten gegen die vorhandenen Wände geklebt. Hierzu eignet sich Dünnbettmörtel oder Schlüter®-KERDI-FIX. Falls erforderlich, kann zunächst das Winkelprofil Schlüter®-KERDI-BOARD-ZW zur Fixierung am jeweiligen Wandbereich angebracht werden.



Hinweis: Schlüter®-KERDI-BOARD als Verbundabdichtung siehe Kapitel Abdichtung

Gerundete Wandflächen aus Schlüter®-KERDI-BOARD

1. Schlüter®-KERDI-BOARD Platten in geschlitzter Ausführung eignen sich zur Herstellung gerundeter und geschwungener Konstruktionen.
2. Die geschlitzten Platten werden zunächst auf das erforderliche Maß zugeschnitten. Bei Bedarf an größeren Platten können diese einfach mit Doppelklebeband an den Plattenkanten zusammengeklebt werden.
3. Wird die geschlitzte Oberfläche zur Innenseite hin verwendet, sollten die Schlitzlöcher vorher mit Fliesenkleber gefüllt werden.
4. Außenliegende Schlitzlöcher sind vor oder im Zuge der Fliesenverlegung mit Dünnbettmörtel auszuspachteln.



Hinweis: Schlüter®-KERDI-BOARD als Verbundabdichtung siehe Kapitel Abdichtung

Schlüter®-KERDI-BOARD im Bodenbereich

1. Für Schlüter®-KERDI-BOARD in den Dicken von 5, 9, 12,5 und 19 mm muss der Untergrund frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen, ausreichend tragfähig und eben sein. Eventuelle

Ausgleichsmaßnahmen sind vor Verlegung von Schlüter®-KERDI-BOARD durchzuführen.

2. Der Kleber muss am Untergrund haften und sich in dem Trägerschicht von Schlüter®-KERDI-BOARD mechanisch verklammern. Bei den meisten Untergründen kann ein hydraulisch abbinnder Dünnbettmörtel gem. EN 12004 eingesetzt werden. Ansonsten ist ein anderer geeigneter Kleber zu wählen, wobei Materialunverträglichkeiten untereinander ggf. zu prüfen sind.
3. Der Dünnbettmörtel wird mit einem Zahnspachtel auf den Untergrund aufgebracht und Schlüter®-KERDI-BOARD vollflächig mit dem Trägerschicht in den aufgetragenen Kleber eingebettet. Die einzelnen Platten werden stumpf untereinander gestoßen und entsprechend ausgerichtet. Die klebeoffene Zeit muss beachtet werden.
4. Für Schlüter®-KERDI-BOARD in den Dicken ab 28 mm muss der Untergrund ausreichend tragfähig sein. Darauf kann Schlüter®-KERDI-BOARD auch auf Mörtelbatzen aus Dünnbettmörtel oder sonst geeignetem Mörtel verlegt werden. Die Batzen sind zum Erreichen der Tragfähigkeit ausreichend eng aneinander zu legen. Die Fugen sind mit Dünnbettmörtel durch Auftragen an den Plattenkanten zu verkleben und müssen übergreifend auf Mörtelbatzen liegen.
5. Eine Einspannung von Schlüter®-KERDI-BOARD und auch des Fliesenbelages im Randbereich ist z.B. durch den Einsatz eines Randstreifens auszuschließen.
6. Unmittelbar nach dem vollflächigen Verkleben von Schlüter®-KERDI-BOARD können die Fliesen (Mindestformat 5 x 5 cm) im Dünnbettverfahren mit einem auf die Anforderungen des Belags abgestimmten hydraulischen Dünnbettmörtel verlegt werden. Bei Verlegung auf Mörtelbatzen müssen diese erst zur ausreichenden Tragfähigkeit aushärten. Die Zahntiefe der Spachtel muss auf das Fliesenformat abgestimmt sein. Die offene Verlegezeit des Dünnbettmörtels ist zu beachten.
7. Für Bewegungsfugen als Feldbegrenzungs-, Rand- und Anschlussfugen sind die üblichen Fachregeln zu beachten.

Hinweis: Schlüter®-KERDI-BOARD als Verbundabdichtung siehe Kapitel Abdichtung

12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

Abdichtung mit Schlüter®-KERDI-BOARD

Schlüter®-KERDI-BOARD ist eine bauamtlich zugelassene Abdichtung im Verbund mit dem Fliesenbelag der Beanspruchungsgruppe A 1, A 2 und C. Damit sind auch die entsprechenden Beanspruchungsbereiche gem. dem z. Zt. aktuellen ZDB-Merkblatt abgedeckt.

Ein entsprechendes Prüfzeugnis (abP) steht zur Verfügung und kann angefordert werden.

Es müssen die im System geprüften und in dem Prüfzeugnis angegebenen Dünnbettmörtel verwendet werden.

Bei der Beanspruchungsklasse B „Behälter“ (z. B. Schwimmbecken) empfehlen wir unsere Abdichtungsbahn Schlüter®-KERDI (siehe Produktdatenblatt 8.1 Schlüter®-KERDI).

Plattenstöße in der Fläche und in Eckbereichen von Schlüter®-KERDI-BOARD sind unter Verwendung des Dichtklebers Schlüter®-KERDI-COLL mit dem min. 12,5 cm breiten Schlüter®-KERDI-KEBA Band vollflächig eingebettet zu überkleben. Die Überdeckung der Dichtbänder muss min. 5 cm betragen.

Auch Anschlüsse an feststehende Einbauteile wie z. B. Tür- oder Fensterelemente aus Metall, Holz oder Kunststoff lassen sich mit Schlüter®-KERDI Band funktionsgerecht herstellen. Hierzu wird Schlüter®-KERDI-FIX auf die Klebefläche der Einbauteile und Schlüter®-KERDI-COLL auf die Klebefläche von Schlüter®-KERDI-BOARD aufgetragen und der gesamte Anschlussbereich mit dem Dichtband überklebt.

Die Eignung von Schlüter®-KERDI-FIX für das jeweilige Material der Einbauteile ist zu prüfen. Die Ausführbarkeit der Anschlüsse ist je nach Baustellenbedingung zu beurteilen und sorgfältig auszuführen.

An vorhandenen Bewegungsfugen oder Bauwerkstrennfugen ist Schlüter®-KERDI-BOARD zu trennen und an den Stoßverbindungen mit Schlüter®-KERDI-FLEX zu überkleben. Ebenso ist bei flexiblen Randabschlüssen Schlüter®-KERDI-FLEX einzusetzen.





12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

Produktübersicht:

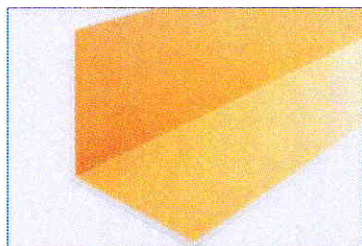


Schlüter®-KERDI-BOARD

Schlüter®-KERDI-BOARD ist ein Verlegeuntergrund, Konstruktionsplatte und Verbundabdichtung.

Breite = 62,5 cm H = Höhe/Dicke

Länge	1,25 m	2,60 m
H = 5 mm	•	•
H = 9 mm	•	•
H = 12,5 mm	•	•
H = 19 mm	•	•
H = 28 mm	•	•
H = 38 mm	•	•
H = 50 mm	•	•



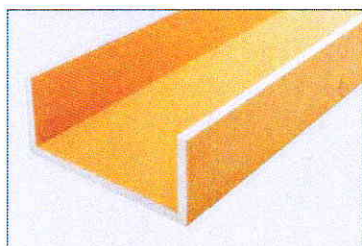
Schlüter®-KERDI-BOARD-E

Schlüter®-KERDI-BOARD-E ist ein Winklelement zur Herstellung von Eckausbildungen und Rohrverkleidungen.

Breite = 62,5 cm H = Höhe/Dicke

Länge	2,60 m
H = 12,5 mm	•
H = 19 mm	•
H = 28 mm	•

Aufteilung: 31,25 x 31,25 cm



Schlüter®-KERDI-BOARD-U

Schlüter®-KERDI-BOARD-U ist ein U-Element zur Herstellung von Rohrverkleidungen.

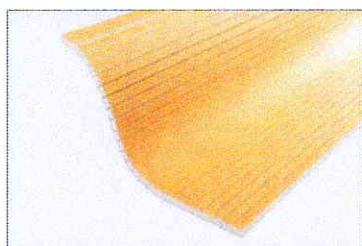
Breite = 62,5 cm H = Höhe/Dicke

Länge	2,60 m
H = 19 mm	•

Aufteilung: 21,25 x 20 x 21,25 cm,

16,25 x 30 x 16,25 cm

Hinweis: U-Elemente können zu zwei Winklelemente geteilt werden.



Schlüter®-KERDI-BOARD-V

Schlüter®-KERDI-BOARD-V ist eine vertikal geschlitzte Verlege- und Konstruktionsplatte zur Erstellung von Fliesenbelägen mit gerundeten Verlegeuntergründen.

Breite = 62,5 cm H = Höhe/Dicke

Länge	2,60 m
H = 9 mm	•
H = 12,5 mm	•
H = 19 mm	•
H = 28 mm	•
H = 38 mm	•
H = 50 mm	•

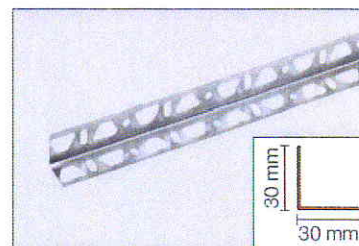


12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZW

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZW ist ein Edelstahl-Winkelprofil 30 x 30 x 0,6 mm mit zwei gelochten Schenkeln. Es dient zum Fixieren und Stabilisieren von Konstruktionen mit Schlüter®-KERDI-BOARD Verlegeplatten. Die Befestigung kann wahlweise mit Schrauben oder im Dünnbettmörtel erfolgen.

Länge	0,15 m	2,50 m
30 x 30 mm	•	•

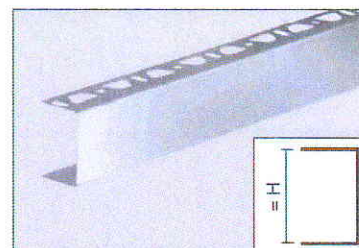


Schlüter®-KERDI-BOARD-ZC /-ZA /-ZB

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZC ist ein U-Profil aus gebürstetem Edelstahl mit einer Lochstanzung in einem Schenkel. Es ist in besonderem Maße zum Abschluss von Küchenarbeitsplatten, Waschtischen und dgl. geeignet.

Länge 2,50 m

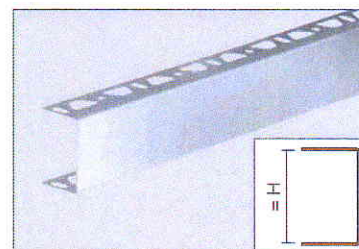
Zubehör	Profil	Ecke	Verbinder
H = 19 mm	–	–	•
H = 28 mm	–	–	•
H = 38 mm	•	•	•
H = 50 mm	•	•	•



Schlüter®-KERDI-BOARD-ZA ist ein U-Profil aus gebürstetem Edelstahl mit einer Lochstanzung in beiden Schenkeln. Es ist in besonderem Maße zum Sichtabschluss von Trennwänden und Ablagen geeignet.

Länge 2,50 m

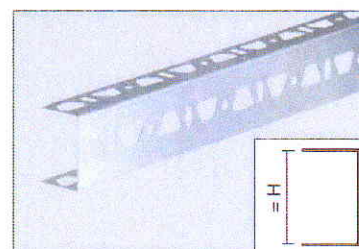
Zubehör	Profil	Ecke	Verbinder
H = 19 mm	•	–	•
H = 28 mm	•	–	•
H = 38 mm	•	•	•
H = 50 mm	•	•	•



Schlüter®-KERDI-BOARD-ZB ist ein U-Profil aus Edelstahl mit einer dreiseitigen Lochstanzung. Es dient zum Fixieren und Stabilisieren von Konstruktionen mit Schlüter®-KERDI-BOARD Verlegeplatten.

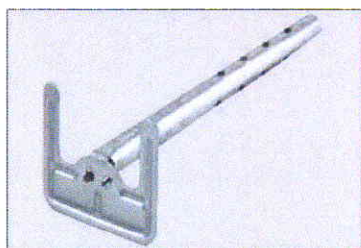
Länge 2,50 m

Zubehör	Profil	Ecke	Verbinder
H = 19 mm	•	–	–
H = 28 mm	•	–	–
H = 38 mm	•	–	–
H = 50 mm	•	–	–





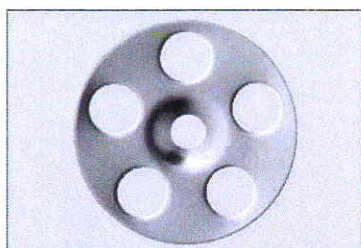
12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD



Schlüter®-KERDI-BOARD-ZSD

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZSD sind Schlagdübel aus verzinktem Stahl oder Edelstahl zur zusätzlichen mechanischen Befestigung von Schlüter®-KERDI-BOARD am Untergrund.

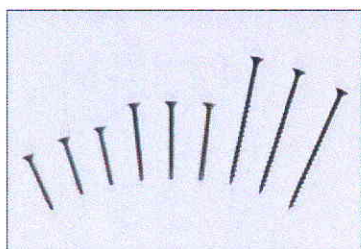
Material	verzinkt	Edelstahl
L = 90 mm	•	•
L = 110 mm	•	•



Schlüter®-KERDI-BOARD-ZT

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZT sind Haltescheiben aus verzinktem Stahl oder Edelstahl zur Befestigung von Schlüter®-KERDI-BOARD an Ständerwerk-Konstruktionen mit entsprechenden Schrauben.

Material	verzinkt	Edelstahl
Ø 36 mm	•	•



Schlüter®-KERDI-BOARD-ZS

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZS sind Schnellbauschrauben zur Befestigung von Schlüter®-KERDI-BOARD an Ständerwerk-Konstruktionen.

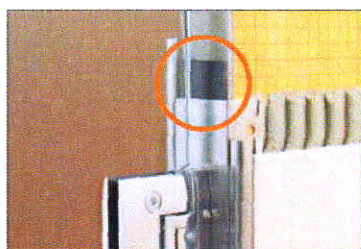
3,5 x 35 mm mit Bohrspitze (für Holz und Blechdicken bis 2,25 mm)
3,5 x 55 mm mit Bohrspitze (für Holz und Blechdicken bis 2,25 mm)
4,2 x 75 mm mit Grobgewinde (für Holzkonstruktionen)



Schlüter®-KERDI-BOARD-ZDK

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZDK ist ein Doppelkleband zur Fixierung von Schlüter®-KERDI-BOARD Platten in Stoßbereichen oder dgl.

Länge	10 m
B = 12 mm	•
B = 19 mm	•
B = 30 mm	•



Schlüter®-KERDI-BOARD-ZFP

Schlüter®-KERDI-BOARD-ZFP ist ein Flachprofil aus Kunststoff, welches zur Verstärkung in dem U-Profil hinterklebt wird und dient zum besseren Halt der Befestigungsschrauben von Beschlägen.

12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

Systemprodukte für Verbundabdichtungen

Ⓐ Schlüter®-KERDI-KEBA (Band)

Stärke = 0,1 mm

Länge	5 m	30 m
Breite = 8,5 cm	•	•
Breite = 12,5 cm	•	•
Breite = 15 cm	•	•
Breite = 18,5 cm	•	•
Breite = 25 cm	•	•

siehe Produktdatenblatt 8.1

Ⓑ Schlüter®-KERDI-FLEX Stärke = 0,3 mm

Länge	5 m	30 m
Breite = 12,5 cm	•	•
Breite = 25 cm	•	•

Ⓒ Schlüter®-KERDI-KM (Rohrmanschette)

Stärke = 0,1 mm

Zuschnitt 17 x 17 / Loch 22 mm
KM 5117 / 22 Set = 5 Stück

Ⓓ Schlüter®-KERDI-KERECK

Stärke = 0,1 mm

Innenecke	2 St.	5 St.	10 St.
fertiges Formteil	•	•	•
Zuschnitt		•	
Außenecke	2 St.	5 St.	10 St.
fertiges Formteil	•	•	•
Zuschnitt		•	

Ⓔ Schlüter®-KERDI-COLL

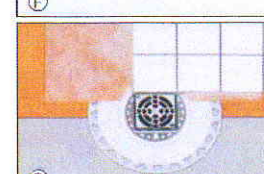
Dichtkleber	4,25 kg + 1,85 kg
siehe Produktdatenblatt 8.4	

Ⓕ Schlüter®-KERDI-FIX

Montagekleber	grau / 290 ml
	weiß / 290 ml
siehe Produktdatenblatt 8.3	

Ⓖ Schlüter®-KERDI-DRAIN (Bodenabläufe)

siehe Produktdatenblatt 8.2





12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD

Technische Angaben:

Wärmeleitfähigkeit	DIN EN 12667	0,035 W/mK
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	E
Temperaturbeständigkeit		-50 bis 75°C
Materialdichte (Hartschaum)	DIN EN 1602	33 kg/m³
Wassereindringvermögen		0
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	DIN EN 12086	
Plattendicken 5, 9, 12,5 mm		$\mu = 1550$
Plattendicken 19, 28, 38, 50 mm		$\mu = 440$
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient		0,007 mm/mK
Nutzfläche		
Platte 125 x 62,5 cm		0,78 m²
Platte 260 x 62,5 cm		1,62 m²

Hinweise

Die Lagerung von Schlüter®-KERDI-BOARD sollte flach liegend oder in einer sonst geeigneten Form erfolgen. Bei einer Außenlagerung ist es gegen direkte Sonneneinstrahlung und Bewitterung zu schützen.

Bei der Montage von Sanitärobjekten wie z. B. Waschtischen, WCs oder anderen schweren Gegenständen muss die Verankerung im tragenden Untergrund erfolgen. Bei Untergründen aus Ständerwerk oder Vorwandinstallationen ist eine Befestigung in den tragenden Elementen sowie ein Widerlager im unteren Bereich der Objekte erforderlich, die ggf. zu ergänzen sind.

12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD



Textbaustein für Ausschreibungen:

_____ m² Schlüter®-KERDI-BOARD als
Fliesen-Verlegeuntergrund aus extrudierten
Hartschaumstoffplatten, mit beidseitig auf-
kaschiertem speziellen zementfreien Verstei-
fungsmaterial und einer darauf eingebundenen
Vliesoberfläche, die zur Verankerung der Platte
mit dem Fliesenkleber dient, liefern und unter
Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht
■ auf Wandflächen, bestehend aus

mit dafür geeignetem Material (Mörtel,
Kleber)

- vollflächig verkleben
- auf Mörtelbatzen verkleben
- zusätzlich mechanisch verankern mit
 - Edelstahldübeln
 - verzinkten Dübeln

■ auf Ständerwerk aus

- Metall
- Holz

■ auf Vorwandinstallations-Systemen ver-
schrauben

einschl. der erforderlichen Anschlüsse erstel-
len.

Die Wandflächen sind

- ohne Abdichtungsfunktion
- als Verbundabdichtung
- als Verbundabdichtung mit bauauf-
sichtlicher Zulassung
- für den Belastungsbereich
 - A1
 - C

auszuführen.

Das dafür jeweils erforderliche Material ist zu
berücksichtigen

Material: _____ €/m²

Lohn: _____ €/m²

Gesamtpreis: _____ €/m²

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____ m² Schlüter®-KERDI-BOARD als
selbsttragendes Trennwandsystem und Fliesen-
Verlegeuntergrund aus extrudierten Hartschaum-
stoffplatten, mit beidseitig aufkaschiertem spe-
ziellen zementfreien Versteifungsmaterial und
einer darauf eingebundenen Vliesoberfläche,
die zur Verankerung der Platte mit dem Flie-
senkleber dient, liefern, einschließlich aller dazu
erforderlichen Materialien und unter Beachtung
der Herstellerangaben fachgerecht

in den Räumen _____
aus einer Plattendicke von _____ mm
einschl. der erforderlichen Anschlüsse erstel-
len.

Die Wandflächen sind

- ohne Abdichtungsfunktion
- als Verbundabdichtung
- als Verbundabdichtung mit bauaufsichtli-
cher Zulassung für den Belastungsbereich
 - A1
 - C

auszuführen.

Das dafür jeweils erforderliche Material ist zu
berücksichtigen.

Material: _____ €/m²

Lohn: _____ €/m²

Gesamtpreis: _____ €/m²

Textbaustein für Ausschreibungen:

Als Zulage zur vorstehenden Pos.
_____ lfdm Schlüter®-KERDI-BOARD-ZW als
Edelstahlwinkel 30 x 30 x 0,6 mm mit beidseitig
trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln
für den
Einsatzzweck _____

liefern und unter Beachtung der Herstelleran-
gaben fachgerecht einbauen.

Material: _____ €/m

Lohn: _____ €/m

Gesamtpreis: _____ €/m

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____ lfdm

■ Schlüter®-KERDI-BOARD-ZA

■ Schlüter®-KERDI-BOARD-ZB

■ Schlüter®-KERDI-BOARD-ZC

als Edelstahl-U-Profil passend zur Plattenstärke
mit trapezförmig gelochtem Befestigungs-
schenkel

für den Einsatzzweck _____

liefern und unter Beachtung der Herstelleran-
gaben fachgerecht einbauen.

Material: _____ €/m

Lohn: _____ €/m

Gesamtpreis: _____ €/m

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____ m² Schlüter®-KERDI-BOARD als
Fliesen-Verlegeuntergrund im Bodenbereich
aus extrudierten Hartschaumstoffplatten, mit
beidseitig aufkaschiertem speziellen zement-
freien Versteifungsmaterial und einer darauf
eingebundenen Vliesoberfläche, die zur Veran-
kerung der Platte mit dem Fliesenkleber dient,
liefern, einschließlich aller dazu erforderlichen
Materialien und unter Beachtung der Herstel-
lerangaben fachgerecht
auf einem Bodenuntergrung bestehend aus

in den als _____
genutzten Räumen (Belastung nur durch
Personenverkehr) einschl. der erforderlichen
Anschlüsse erstellen.

Die Bodenflächen sind

- ohne Abdichtungsfunktion
- als Verbundabdichtung
- als Verbundabdichtung mit bauaufsichtli-
cher Zulassung für den Belastungsbereich
 - A2
 - C

auszuführen.

Das dafür jeweils erforderliche Material ist zu
berücksichtigen.

Material: _____ €/m²

Lohn: _____ €/m²

Gesamtpreis: _____ €/m²



12.1 Schlüter®-KERDI-BOARD